

Stimmung, als wäre man im Urlaub

"Driftwood" und Sally Greenfield spielen Balladen und Country auf dem Klangschiiff



Sally Greenfield und die Musiker von "Driftwood" spielen auf dem Klangschiiff Folk, Blues und fetzige Countrymusik der Extraklasse.

Foto: Schall

Die Band "Driftwood" (Treibholz) hat vor dem vollbesetzten Beachclub und zahlreichen Zaungästen entlang der Uferpromenade auf dem Friedrichshafener "Klangschiiff", eine lockere Mischung aus Folk, Blues, Bluegrass und Country gespielt. Die Vorstellung wurde vom Verein "Jazzport" und von der Stadt Friedrichshafen gemeinsam organisiert und war Teil der Veranstaltungsreihe "Seeklang".

Urlaubsstimmung machte sich breit, als Driftwood ihren ersten Song sangen und spielten. Schnell war klar, dass Sally Greenfield (Gesang und Gitarre), Uwe Urbarz (Kontrabass), Bernd Müller (Gitarre, Mandoline und Banjo) und Gabriel Bukarz (Gesang und Geige) viel Freude an ihrer Musik hatten und dies auf die Gäste übertrugen. Unzählige Besucher waren nur wegen der "Vier" nach Friedrichshafen gekommen. Andere standen als Zaungäste auf der Uferpromenade oder setzten sich auf die Bänke in den Schatten und hörten zu.

"One way love" eine gefühlsvolle Ballade, die Steff Kretschmer von den "Bodensee-Players" speziell für Sängerin Sally Greenfield komponiert hat, legte sich wohltuend aufs Gemüt. Langsame Balladen wechselten sich mit fetzigen und rhythmischen Rock-'n'-Roll-Songs ab. Sängerin Sally Greenfield singt mit ihrer unvergleichlichen Stimme die groovenden Bluesstücke mit viel Pep. Die gefühlvollen Balladen interpretiert sie mit viel Sanftmut und Herzblut.

Die natürliche Art der Bandmitglieder und die Freude, mit der sie ihre Musik verkörpern, kamen beim Publikum gut an. Für einige Fans, die Sally im Publikum entdeckte, spielten Driftwood deren Lieblingslieder. Sally Greenfield und die Musiker präsentierten Folk, Blues und Countrymusik der Extraklasse, wie es immer wieder hieß. Der Name "Driftwood" (Treibholz) entstand nach einem Motiv, das Bandmitglied Bernd Müller von einer USA-Reise mitbrachte. Es zeigt einen knorrigen Baum auf einer Bergkuppe. Der Gedanke dahinter, war die Reise, die dieser alte Baum irgendwann einmal begonnen hat und davon sicher viele tolle Geschichten erzählen könnte. Dies war das Motiv, weshalb sich die Bandmitglieder den Namen "Treibholz" gaben. Sally, Bernd, Uwe und Gabriel erzählen mit ihren Songs Geschichten und nehmen das Publikum mit auf eine Reise, bei der sie sich treiben lassen können. Der Auftritt von Driftwoord war die vorletzte Auflage der Veranstaltungsreihe "Seeklang" auf dem Klangschiiff. Zum letzten Mal wird am Samstag, 6. September, die Gruppe "Timbasoncis" von 11 Uhr bis 13 Uhr auf dem Klangschiiff jassen.